

(Amtlich.)

### Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Es sind uns von einem ungenannt sein wollenden Gönner des Verbandes

300 Mark

mit der Bestimmung übergeben worden, diesen Betrag der Kranken-Kasse, Witwen- und Waisenkasse und Alters- und Invaliden-Zuschusskasse zu gleichen Teilen gutzuschreiben.

Wir können nicht unterlassen, auch an dieser Stelle für diese reiche Gabe herzlichst zu danken.

Leipzig, den 15. Oktober 1894.

Der Vorstand

Paul Hempel. Louis Seiring. Otto Carlsohn.

(Nichtamtlich.)

### Partielle Ramschverkäufe.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 231, 233, 234, 237, 240.)

VIII.

Der im Börsenblatt Nr. 237 von einer Anzahl Leipziger Verleger zum Ausdruck gebrachten Stellungnahme in der Angelegenheit »Partielle Ramschverkäufe« sind ferner beigetreten:

B. Behr's Verlag (E. Bock) in Berlin.

H. Lechner's Verlag in München.

W. Pauli's Nachf. (G. Jerosch) in Berlin.

Emil Roth in Gießen.

E. A. Seemann in Leipzig.

Leonhard Simion in Berlin.

J. A. Wohlgemuth's Verlagsbuchhandlung (Max Herbig) in Berlin.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[43681] Ich werde im Laufe dieses Monats an hiesigem Plage unter der Firma

#### Matthias Peterson

eine Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung eröffnen, und ersuche um Zusendung von Katalogen und Wahlzetteln.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig war so freundlich, meine Vertretung zu übernehmen, und wird derselbe von mir stets in den Stand gesetzt werden, Festverlangtes bei Kredit-Verweigerung prompt einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

Lübau, 15. Oktober 1894.

Matthias Peterson.

[43489] Für meine Firmen:

Friedrich Fleischer, Sort.-Conto,

Universitätsstraße

und

Friedrich Fleischer, Verlags-Conto,

Gewandgäßchen Nr. 1

habe ich mit heutigem Tage Telephon-Anschluß:

Amt 1 Nr. 2762

wovon ich im Adreßbuch d. deutschen Buchhandels Vormerkung zu nehmen bitte.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 15. Oktober 1894.

Friedrich Fleischer.

Einundsechzigster Jahrgang.

[43521] Dem geehrten Gesamtbuchhandel zeige hiermit ergebenst an, daß ich am hiesigen Plage f. l. d. s. Mts. v. Buchhandlung, verbunden mit Lesezirkel, errichtet und meine Kommission Herrn Louis Naumann in Leipzig übertragen habe.

Circulare zc. erbitte mir gef. direkt per Post.

Hochachtungsvoll

München, Sebastiansplatz 1.

L. Herrmann.

### Kommissions-Wechsel.

[43578]

Im Einverständnis mit Herrn L. Staackmann übernehme ich mit heutigem Tage die Vertretung der Firmen:

Fischer's medicin. Buchh. H. Kornfeld in Berlin

und Carl Duncker in Berlin.

Leipzig, den 13. Oktober 1894.

F. Volckmar.

### Verkaufsanträge.

[43525] In einer lebhaften norddeutschen Kreisstadt (14 000 Einwohner) mit reicher Umgebung ist eine seit 36 Jahren bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung (die erste am Plage) mit Grundstück zu verkaufen. Umsatz 34—35 000 M. Das Haus in bester Geschäftslage am Markt bringt 2600 M. Miete.

Kaufpreis für Haus und Geschäft inkl. Warenlager 70 000 M.

Angebote von Selbstreflektenten mit genauer Angabe der vorhandenen Mittel befördert diskret unter S. T. # 43525 die Geschäftsstelle d. B.-B.

[43688] Günstiges Angebot.

3213 Bde. Vacano's Schriften, Fried & Co., 1894. Bd. 1—10 fort., neu, in hochelegantem Umschlag und holzfreies Papier

sowie

das Verlagsrecht zu diesen Schriften und zu einer Anzahl noch ungedruckter Vacano'scher Schriften ist preiswert abzugeben.

Das Verlagsrecht hat noch 28 Jahre Gültigkeit.

Matern zu obigen 10 Bänden sind ebenfalls vorhanden.

Reflektenten wollen sich bei mir melden.

Leipzig, 15. Oktober 1894.

Gustav Brauns.

[43570] Ein lebhaftes Sortiment in einer angenehmen Stadt Mitteldeutschlands mit einem Umsatz von über 30 000 M. soll wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers möglichst bald gegen bare Zahlung verkauft werden. Das Geschäft erfreut sich eines durchaus guten Rufes und steht auf den Listen sämtlicher Verlegervereine. Reflektenten mit entsprechenden Mitteln wollen sich melden unter C. B. # 43570 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[38572] Ein renommierter Verlag, vorzugsweise pädagogischer Richtung, mit gut eingeführten gangbaren Schulbüchern etc. und einer pädagogischen Zeitschrift ist infolge hohen Alters der Besitzers zu verkaufen. Der durchschnittliche Reingewinn stellt sich auf 5—6000 M. p. a. — Kaufpreis für sämtliche Vorräte, Verlagsrechte, Holzstöcke etc. etc. 36 000 M. mit entsprechender Anzahlung.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.